

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Bas

Lini der bischoff.  
Hely



phynees



Achytob



Abymelech



Abyathar



# Drit

# alter

Zu des zeiten beschache die hystorien mit Ruth  
als hie vor stet.

**S**amuel der heiligest prophet des herre  
ein priester vnd richter der hebreysche  
hat nach hely dem priester das volck  
gottes. xl. iar regirt. vnd ist des manns helcane  
vn ame seins weibs sun gewest. Dann hecane  
het. ii. weiber Anna vnd phenenma. Anna was  
vnsfruchtbar vnd doch von irem man mer ge-  
leibt. Aber phenenma was fruchtbar. Darumb  
hielt sy annam schmechlich von irer vnsfrucht-  
barkeit wegen. Des betrübt sich anna gar vast  
Ging in den tempel. thet ein gelübde vnd bat  
got ir ein sun zugeben. Und do sy hely der priey-  
ster straffet wie sy als ein trunchnie betet. do ent-  
schuldigte sy sich demütiglich mit anzeigen  
irer bekümmerniß. Aber der herre hatt das geper  
anne erhört vnd ir einen sun geben samuel den  
propheten. Den sy nach der entzweiung dē her-  
ren in den tabernackel opffert vn daselbst zu die-  
nen darinn gelassen hat. Der dann von kinheit  
bis in das alter got dem herren wurdiglich ge-  
dient hat. Und dannoch als er ysrahel. xl. iar ge-  
richtet het ist er im. ii. iare vor dem abgang sauls  
gestorben. vnd von allem ysrahel als ir eygne  
vater beweinet. Und sein leichnam in Ram-  
tha begraben worden.

**N**eapolis ist ein alte vn hochberumb-  
te stat des lant Campanie. Und et-  
wen Parthenope genaunt wordenn.  
Derselben stat vrsprung vnd alter wirt durch  
Thycum Luiu angezeigt. Do er also schreibt.  
das Paleopolis die stat mit verr gewesen sey von  
dem ende do yezund Neapolis ist. Und das  
in den selbe zweyen steten eynterley volck gewo-  
net hab. Und die stat Paleopolis die des mals  
die kriechen inn hetten sey von den Römer Pu-  
blio Plancio gewunnen. Unz zwischen der sel-  
ben stat vnd Neapolis ein bequemlich ort ein-  
genommen. Und den veindin die gesellschaft  
irer hilff aneinander entwert worden. Aber er-  
lich schreiben das dise künigliche stat von Dy-  
omededem künig a: denn gestaten des meers  
erpauret sey gewesen. Die dann denn Röme-  
ren nach des sich yn hab vnderworffen. auch  
anderen fursten vnd herren alweg treu vnd  
glauben gehalten habe. Doch spricht Luius  
das Neapolis den Römeren mit hilff vnd bei-  
stant der Colamer ergeben worden sey. Doch  
habē sich darnach die Neopolitaner gegen den  
Römeren vn andern herren allzeit bestendiger